

Übersetzen

Artikel auswählen und filtern, Übersetzung konfigurieren, prüfen und importieren.

- [Artikel auswählen](#)
- [Der erweiterte Filter](#)
- [Übersetzung konfigurieren](#)
- [Prüfen und importieren](#)

Artikel auswählen

Der Einstieg über **Übersetzen** → **Artikel übersetzen**. Von hier führen zwei Wege zu einer Artikelliste.

Die zwei Wege

Weg	Wann
Artikelgruppen auswählen → <i>Anzeigen</i>	der Regelfall: eine oder mehrere Warengruppen am Stück
Alle Artikel durchsuchen	wenn einzelne Artikel gesucht werden, quer über das Sortiment

Der Weg über Artikelgruppen lädt die Artikel dieser Gruppen vollständig — man sieht sofort, was drin ist. Der Weg über alle Artikel setzt eine Suche voraus, weil das Sortiment sonst zu groß wäre.

Die Gruppenauswahl nimmt **mehrere** Gruppen; gesucht werden kann darin nach Nummer und Bezeichnung.

Die Artikelliste

Beide Wege enden in derselben Tabelle:

Spalte	Inhalt
Artikelgruppe	Nummer und Bezeichnung der Gruppe
Artikelnummer	
Bezeichnung	
Zusatz	
Sprachen	welche Fremdsprachen am Artikel schon vorhanden sind
Langtext, Bestelltext	jeweils gekürzt; der vollständige Text erscheint als Tooltip
HTMLLangtext, HTMLBestelltext	dito

Die Spalte **Sprachen** ist die wichtigste beim Arbeiten: Sie zeigt, welche Übersetzungen es am Artikel bereits gibt. Steht dort **EN**, würde ein Import in **EN** die vorhandene Fassung überschreiben.

Suchen

Suchfeld	Artikelnummer oder Bezeichnung
Mindestlänge	3 Zeichen
Verzögerung	die Suche startet kurz nach der letzten Eingabe

In der Ansicht *Alle Artikel* bleibt die Tabelle leer, bis mindestens 3 Zeichen eingegeben oder ein Filter gesetzt ist. Das ist kein Fehler, sondern verhindert, dass das ganze Sortiment geladen wird.

In der Ansicht über Artikelgruppen sucht das Feld dagegen innerhalb der bereits geladenen Artikel.

Auswählen

Aktion	Wie
einzelnen Artikel wählen	Häkchen oder Klick auf die Zeile
alle Artikel wählen	Symbol Alle Artikel auswählen über der Tabelle
Auswahl leeren	Symbol Auswahl zurücksetzen oder <i>Auswahl leeren</i>
einzelnen wieder entfernen	am Kreuz des Chips über der Tabelle

Über der Tabelle stehen die gewählten Artikel als Chips, dazu ihre Anzahl.

„Alle Artikel auswählen“ bezieht sich auf die **gerade angezeigten** Artikel — also auf das Ergebnis von Suche und Filter, nicht auf das ganze Sortiment. Vorher also einen Blick auf die Zahl der Treffer werfen.

Die Auswahl ist gleichzeitig die Rechnung bei DeepL: Jeder ausgewählte Artikel wird mit allen gewählten Texten übersetzt. 500 Artikel versehentlich mit ausgewählt heißt 500 Artikel bezahlt.

Siehe [Das DeepL-Konto](#).

Weiter zur Konfiguration

Die Schaltfläche **Konfigurieren** oben rechts. Sie bleibt gesperrt, solange kein Artikel ausgewählt ist.

Nächster Schritt

[Der erweiterte Filter](#)

Der erweiterte Filter

Hinter dem Filtersymbol über der Tabelle liegt die eigentliche Auswahlmaschine. Sie entscheidet, welche Artikel überhaupt in der Liste erscheinen — und damit, was übersetzt und bezahlt wird.

Am Symbol steht die Zahl der aktiven Kriterien. Über **Zurücksetzen** gehen alle auf einmal zurück.

Die Kriterien

Bereich	Möglichkeiten
Artikelgruppe	eine oder mehrere Gruppen
Artikelnummer	<i>beginnt mit</i> und <i>endet mit</i>
Bezeichnung	<i>beginnt mit</i> und <i>endet mit</i>
Zusatz	<i>enthält</i>
Sprachen	eine Auswahl von Sprachen, dazu Enthält / Enthält nicht
	Häkchen Nur Artikel ganz ohne Übersetzung

Die Sprachauswahl ist der wichtigste Teil

Damit lässt sich die Menge auf genau die Artikel eingrenzen, die die Übersetzung brauchen:

Einstellung	Ergebnis
Sprachen EN , Modus Enthält	Artikel, die schon eine englische Fassung haben
Sprachen EN , Modus Enthält nicht	Artikel, denen Englisch fehlt
Häkchen Nur Artikel ganz ohne Übersetzung	Artikel ohne jede Fremdsprache

Für den zweiten Durchgang eines Sortiments ist *Enthält nicht* die richtige Wahl: Sie liefert genau die Artikel, die seit dem letzten Mal dazugekommen sind. Ohne diesen Filter würde

alles erneut übersetzt — und erneut bezahlt.

Das Häkchen **Nur Artikel ganz ohne Übersetzung** hat Vorrang und schaltet die Sprachauswahl aus. Es meint „kein Fremdsprachentext in irgendeiner Sprache“ — nicht „kein Text in der ausgewählten Sprache“. Wer Englisch nachziehen will, obwohl Französisch schon vorhanden ist, braucht *Enthält nicht* mit **EN**, nicht dieses Häkchen.

Die Vorschau

Rechts im Filter steht, wie viele Artikel die Kriterien treffen, mit einer Liste der Treffer.

Der Blick dorthin ist die letzte Gelegenheit, eine zu große Auswahl zu bemerken, bevor sie Geld kostet.

In der Ansicht *Alle Artikel* zeigt die Vorschau höchstens **200** Treffer und weist darauf hin, dass weiter eingegrenzt werden soll. Die Zahl steht dann mit einem Plus — es sind also mehr. Auch die Tabelle enthält dann nur diese 200; *Alle Artikel auswählen* wählt entsprechend nur sie aus.

In der Ansicht über Artikelgruppen filtert der erweiterte Filter dagegen die bereits geladenen Artikel und zeigt „x von y Artikel“.

Ein sinnvoller Ablauf

1. Artikelgruppe wählen, um den Bereich zu begrenzen.
2. Sprachen auf **Enthält nicht** und die Zielsprache setzen.
3. In die Vorschau sehen: Ist die Zahl plausibel?
4. Filter anwenden, in der Tabelle **Alle Artikel auswählen**.
5. **Konfigurieren**.

Siehe [Übersetzung konfigurieren](#).

Nächster Schritt

[Übersetzung konfigurieren](#)

Übersetzung konfigurieren

Der Dialog **Konfiguration** entscheidet, was übersetzt wird und wohin das Ergebnis geht. Vier Angaben, dann läuft die Übersetzung.

Die Felder

Feld	Inhalt
Quellsprache auswählen	nur bei eingestelltem Glossar; vorgelegt mit Deutsch
Zielsprache auswählen	in welche Sprache DeepL übersetzt
Zu übersetzende Texte	welche der sechs Texte mitgehen
Selectline Sprache auswählen	in welche SelectLine-Sprache geschrieben wird

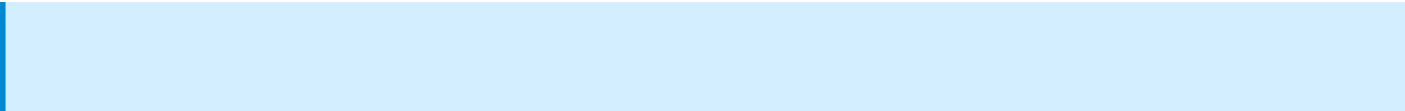
Übersetzung starten bleibt gesperrt, bis alles Nötige ausgewählt ist.

Die zwei Sprachen nicht verwechseln

Das ist der Punkt, an dem die meisten Rückfragen entstehen:

Zielsprache	die Sprache, in die DeepL übersetzt — etwa <i>Englisch (britisch)</i>
Selectline Sprache	die Fremdsprache am Artikel, in die das Ergebnis geschrieben wird

Die beiden hängen technisch nicht zusammen. Man kann englisch übersetzen und in die SelectLine-Sprache *Französisch* schreiben — das prüft niemand, und in der Warenwirtschaft steht danach der falsche Text unter der falschen Sprache. Beim Einrichten deshalb einmal am Beispielartikel nachsehen, dass das Ergebnis dort landet, wo es hingehört.



Die Zielsprachen kommen von DeepL — knapp 40, mit Varianten wie *Englisch (britisch)*, *Portugiesisch (brasilianisch)* oder *Chinesisch (vereinfacht)*. Die SelectLine-Sprachen sind die im Mandanten angelegten.

Siehe [Vorbereitung in der SelectLine](#).

Zu übersetzende Texte

Vorbelegt sind **alle sechs**:

Bezeichnung	max. 80 Zeichen in der SelectLine
Zusatz	max. 80 Zeichen in der SelectLine
Langtext	
Bestelltext	
HTMLLangtext	
HTMLBestelltext	

Hier gehört ausgewählt statt alles stengelassen. Jeder Text kostet Zeichen bei DeepL, und die HTML-Fassungen enthalten praktisch denselben Inhalt wie die Nicht-HTML-Fassungen — beides zu übersetzen verdoppelt die Kosten für dasselbe Ergebnis.

Welche Fassung gebraucht wird, hängt am Zielsystem: Shopanbindungen lesen meist die HTML-Texte, Belegformulare den einfachen Langtext. Im Zweifel beides — aber bewusst.

Leere Felder werden übersprungen. Ein Artikel ohne Langtext verbraucht dafür also nichts und erscheint in der Ergebnisliste nur mit den Feldern, die gefüllt waren.

Quellsprache

Erscheint nur, wenn in den Einstellungen ein **Glossar** gewählt ist — dann ist sie Pflicht.

Ohne Glossar erkennt DeepL die Ausgangssprache selbst, je Text. Die erkannte Sprache steht anschließend in der Ergebnisliste, was bei gemischten Artikelstämmen hilfreich ist.

Siehe [Glossare](#).

Übersetzung starten

Der Dialog schließt sich, und die Ergebnisliste öffnet sich.

Bis dahin ist im Mandanten **nichts** geändert. Geschrieben wird erst beim Import.

Bei vielen Artikeln dauert der Aufruf einen Moment. Wird DeepL nicht innerhalb von 20 Sekunden fertig, bricht er ab und es erscheint eine Fehlermeldung — dann die Auswahl verkleinern.

Nächster Schritt

[Prüfen und importieren](#)

Prüfen und importieren

Die Übersetzung liegt vor, im Mandanten steht noch nichts. Dieser Schritt ist die Kontrolle — und der einzige, der schreibt.

Die Ergebnisliste

Die Ansicht **Übersetzung** zeigt die Texte gruppiert **je Artikel**, mit der Zahl der Felder je Gruppe. Eine Gruppe lässt sich auf- und zuklappen.

Spalte	Inhalt
Feld	Bezeichnung, Zusatz, Langtext, Bestelltext, Langtext (HTML), Bestelltext (HTML)
Original	der Text aus der SelectLine
Übersetzung	das Ergebnis von DeepL — änderbar

Die Übersetzung lässt sich ändern

Jedes Feld in der Spalte **Übersetzung** ist ein Eingabefeld. Was dort steht, wird importiert.

Das ist der Kern des Moduls: DeepL liefert einen Vorschlag, entschieden wird im Haus. Produktnamen richtigstellen, eine zu lange Bezeichnung kürzen, eine Einheit korrigieren — alles hier, vor dem Schreiben.

Bezeichnung und Zusatz fasst die SelectLine auf **80 Zeichen**; längere Texte werden beim Import gekürzt. Diese Liste ist die Stelle, an der man das noch selbst in der Hand hat, statt es hinterher im Artikelstamm zu bemerken.

Wird ein Feld geleert, wird es nicht importiert — der bestehende Text in der SelectLine bleibt dann unverändert. So lassen sich einzelne Felder gezielt auslassen.

Importieren

Die Schaltfläche **Importieren** oben rechts. Vorher kommt die Rückfrage:

“ Alle bestehenden Übersetzungen in Selectline werden überschrieben.
Fortfahren?

Diese Rückfrage ist ernst gemeint. Für jeden Artikel wird der Fremdsprachentext der gewählten Sprache **ersetzt**, sofern er existiert — auch ein von Hand gepflegter, geprüfter Text. Ein Rückgängig gibt es nicht.

Deshalb der Filter *Sprachen* — *Enthält nicht* bei der Auswahl: Er begrenzt den Durchgang auf Artikel, bei denen noch nichts zu überschreiben ist.

Siehe [Der erweiterte Filter](#).

Was beim Import passiert

Fall	Ergebnis
Artikel hat die Sprache noch nicht	Fremdsprachentext wird angelegt
Artikel hat die Sprache schon	vorhandene Felder werden überschrieben
Feld in der Liste leer gelassen	bleibt unverändert
Artikelnummer gibt es nicht mehr	Artikel wird übersprungen, Hinweis im Protokoll

Geschrieben wird direkt in den Artikelstamm der Datenbank, nicht über die SelectLine-API. Die Texte stehen deshalb sofort bereit — die SelectLine muss dafür nicht neu geöffnet werden. Läuft sie beim Import bereits mit dem Artikel offen, gehört die Maske einmal neu aufgerufen.

Anschließend meldet die Oberfläche *Übersetzungen erfolgreich importiert*.

Das Fenster schließen

Über das Kreuz oben links, mit Rückfrage:

“ Alle Übersetzungen gehen verloren. Fortfahren?

Wer hier schließt, verwirft das Ergebnis vollständig — auch die bereits von Hand nachgebesserten Texte. Ein zweiter Durchgang kostet erneut Zeichen bei DeepL. Also besser importieren und danach in der SelectLine korrigieren, als eine halb fertige Liste wegwerfen.

Danach prüfen

Prüfung	Wo
Steht der Text an der richtigen Sprache?	am Artikel in der SelectLine
Ist die Bezeichnung vollständig oder gekürzt?	dort ebenfalls
Zeigt die Spalte Sprachen die Sprache?	in der Artikelliste, nach dem Neuladen

Siehe [Wenn etwas nicht klappt](#).

Nächster Schritt

[Wenn etwas nicht klappt](#)